



Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung im Herbst 2009.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1402

1) Welche der folgenden Aussagen zum Insulin treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Insulin wird in den Kupfer-Sternzellen der Leber gebildet.

b) Funktionelle Gegenspieler des Insulins sind: Kortikosteroide, Adrenalin, Glukagon

c) Insulin fördert die Lipolyse.

d) Insulin fördert den Transport von Glucose in die Muskelzellen.

e) Die Insulinsekretion ist stets konstant über 24 Stunden.

Insulin wird in den B-Zellen der Bauchspeicheldrüse gebildet.

Antagonisten des Insulins sind Glukagon, Adrenalin, Noradrenalin, Kortison und Somatostatin.

Insulin hemmt die Lipolyse (Fettabbau).

Insulin senkt den Blutzuckerspiegel durch Förderung des Glucoseeinstroms in die Muskelzelle.

Die Insulinsekretion wird durch die Höhe des Blutzuckerspiegels reguliert und verläuft daher nicht konstant.

Richtige Antwort(en): B, D

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 1403

2) Welche der folgenden Aussagen zum Calciumhaushalt des Menschen treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Der Hauptanteil des Körper-Calciums befindet sich in freier Form im Blutplasma. | Körper-Calcium findet man vor allem in Knochen und Zähnen. |
| 2) Der Tagesbedarf eines Erwachsenen an Calcium beträgt 10 mg. | Beide Antworten sind richtig - es gibt aber noch mehr korrekte Antworten. |
| 3) Sinkt der Serum-Calcium-Spiegel, so bewirkt Parathormon dessen Anstieg. | Das Parathormon aus der Nebenschilddrüse ist für den Anstieg des Serum-Calcium-Spiegels zuständig. |
| 4) Steigt der Serum-Calcium-Spiegel, sorgt Calcitonin für eine Senkung der Calciumkonzentration im Serum. | Calcitonin aus der Schilddrüse ist für die Senkung des Serum-Calcium-Spiegels zuständig. |
| 5) Eine Veränderung im Calciumhaushalt kann zu Störungen der neuromuskulären Erregbarkeit führen. | Eine Störung im Calciumhaushalt kann unter anderem zu einer erhöhten neuromuskulären Erregbarkeit führen. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 1404

3) Welche Symptome und Erkrankungen können Folge von Alkoholmissbrauch sein?

- 1) Schlafstörungen
- 2) Anämie
- 3) Impotenz
- 4) Diabetes mellitus
- 5) Herzmuskelschäden

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Alkoholmissbrauch kann eine Vielzahl von Störungen hervorrufen. Psychische, Körperlich sowie auch soziale Konflikte.

Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1405

4) Bei welchen der genannten Krankheitsbilder können Sie Ödeme erwarten?

- | | |
|-----------------------|---|
| 1) Diabetisches Koma | Das diabetische Koma steht in keinem Zusammenhang mit Ödemen. |
| 2) Leberzirrhose | Durch den Albuminmangel aufgrund der gestörten Leberfunktion kann es zu Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe kommen. |
| 3) M. Addison | Der Morbus Addison ist eine Nebenniereninsuffizienz und verursacht keine Ödeme. |
| 4) Niereninsuffizienz | Bei einer Niereninsuffizienz kann es aufgrund der verminderten Wasserausscheidung zu Ödemen kommen. |
| 5) M. Sudeck | Der Morbus Sudeck ist ein Schmerzsyndrom nach Frakturen mit Weichteil- und Knochenveränderung. Fast immer kommt es im Anfangsstadium zu Rötung, Schwellung (Ödem) und Überwärmung der Haut. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1406

- 5) Welche der folgenden Symptome sprechen bei einem Asthmaanfall für einen lebensbedrohlichen Zustand?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Atemfrequenz über 35/min

Die normale Atemfrequenz liegt bei 12-16 Atemzüge pro Minute. Bei > 25 Atemzüge pro Minute während eines Asthmaanfalls spricht man von einem schweren Anfall bei dem es immer zu einem lebensbedrohlichen Zustand kommen kann.

b) Herzfrequenz über 140/min

Bei einem schweren Asthmaanfall liegt die Herzfrequenz über 120/Minute.

c) Sauerstoffsättigung über 98 %

Der Normbereich der Sauerstoffsättigung liegt bei 97-100 % und ist somit bei > 98 % nicht lebensbedrohlich.

d) Sprechen normal

Bei einem schweren lebensbedrohlichen Asthmaanfall kann der Patient immer nur einzelne Wörter zwischen den Atemzügen von sich geben.

e) Blutdruck 125/85 mmHg

Ein Blutdruck von 125/85 mmHg entspricht der Norm und ist somit kein lebensbedrohlicher Zustand.

Richtige Antwort(en): A, B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1407

- 6) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

Der mechanische Ileus ist zunächst gekennzeichnet durch:

- | | |
|--|--|
| a) Stille über dem Abdomen | Stille über dem Abdomen spricht für einen paralytischen Ileus, die sog. Grabesstille. |
| b) Kolikartige Schmerzen | Typisch für den mechanischen Ileus sind heftige, anfallsweise, kolikartige Schmerzen. |
| c) Hörbare Widerstandsperistaltik | Beim mechanischen Ileus sind metallisch klingende Darmgeräusche vor dem Verschluss hörbar. |
| d) Erbrechen von hellrotem Blut | Hellrotes Blut bedeutet immer eine frische Blutung, welches zum Beispiel bei Ösophagusvarizen erbrochen wird. Dies steht in keinem Zusammenhang mit einem mechanischen Ileus, jedoch kann es zu Koterbrechen kommen. |
| e) Abgang von wässrig-blutigen Stühlen | Da ein Ileus einen Verschluss bedeutet, kommt es zu keinem Stuhlabgang. |

Richtige Antwort(en): B, C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1408

- 7) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

Ein Patient mit Zöliakie (glutensensitiver Enteropathie) bittet Sie um eine Diätberatung. Sie empfehlen u.a. folgende Nahrungsmittel:

- | | |
|-----------|---|
| a) Roggen | Roggen ist ein glutenhaltiges Getreide und bei einer Zöliakie zu meiden. |
| b) Gerste | Gerste ist ein glutenhaltiges Getreide und bei einer Zöliakie zu meiden. |
| c) Reis | Reis kann bei einer Zöliakie verzehrt werden, da es ein glutenfreies Getreide ist. |
| d) Weizen | Weizen ist ein glutenhaltiges Getreide und bei einer Zöliakie zu meiden. |
| e) Hirse | Hirse kann bei einer Zöliakie verzehrt werden, da es ein glutenfreies Getreide ist. |

Richtige Antwort(en): C, E

Hinweis:

glutenfreie Getreide sind: Mais, Reis, Buchweizen, Hirse

glutenhaltige Getreide: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel und Grünkern

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 1409

8) Welcher Wert bei einem Differentialblutbild eines gesunden Erwachsenen trifft am ehesten zu?

a) Basophile 5 bis 10 %

Normwert der basophilen Granulozyten ist unter 1 % der Leukozyten.

b) Eosinophile 0 bis 6 %

Normwert der eosinophilen Granulozyten ist 1 bis 5 % der Leukozyten.

c) Segmentkernige Neutrophile 10 bis 20 %

Normwert der segmentkernigen Granulozyten ist 60 bis 70 % der Leukozyten.

d) Monozyten 20 bis 30 %

Normwert der Monozyten ist 3 bis 7 % der Leukozyten.

e) Lymphozyten 0 bis 5 %

Normwert der Lymphozyten ist 20 bis 30 % der Leukozyten.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1410

9) Um welches Krankheitsbild handelt es sich bei einem 2-jährigen Kind mit inspiratorischem Stridor am ehesten?

- a) Kehlkopfmissbildung
Es gibt verschiedene Kehlkopfmissbildungen beim Kind. Durch chirurgische Eingriffe wird versucht Langzeitfolgen zu verhindern. Bei einem 2-jährigen Kind hätten wahrscheinlich schon Operationen stattgefunden, so dass kein Stridor mehr hörbar wäre. Also ist Antwortmöglichkeit C wahrscheinlicher.
- b) Choanalatresie (Angeborener Verschluss der hinteren Nasenöffnung)
Bei beidseitiger Choanalatresie kann das Kind nur durch den Mund atmen. Bei Neugeborenen handelt es sich um obligate Nasenatmer, so dass es zu Atemnot und Zyanose kommen kann. Bei einseitiger Choanalatresie kommt es zu den typischen Symptomen einer chronischen einseitigen Rhinitis mit einseitiger Anosmie, Absonderung von Schleim und aufgehobener Nasenatmung. Therapeutisch wird versucht die Nasengänge immer wieder zu öffnen, so dass die Nasenatmung ermöglicht wird. Demnach ist Antwort c wahrscheinlicher.
- c) Laryngitis subglottica (Pseudokrupp)
Bei einem Pseudo-Krupp hört man einen inspiratorischen Stridor, außerdem ist das Alter des Kindes typisch dafür.
- d) Akute Bronchitis
Bei einer akuten Bronchitis ist ein expiratorischer Stridor zu hören.
- e) Asthma bronchiale
Bei einem Asthma bronchiale ist ein expiratorischer Stridor zu hören.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1411

10) Welche Aussage zur Colon-Hydrotherapie (Spülung des Dickdarms mit Wasser) trifft zu?

- | | |
|---|--|
| a) Durch die hohe Wasserdurchströmung ist eine Aufbereitung des Spülgerätes nicht erforderlich. | Eine Aufbereitung des Spülgerätes ist nach hygienischem Standard erforderlich. |
| b) Bei Elektrolytmangel sollte besonders viel Wasser in den Darm geleitet werden. | Bei Elektrolytmangel ist eine Colon-Hydrotherapie kontraindiziert. |
| c) Bei Verwendung von Kunststoffröhren zur Spülung ist ein Verletzungsrisiko ausgeschlossen. | Bei falscher Verwendung kann es zu Darmwandverletzungen kommen, auch mit Kunststoffröhren. |
| d) Elektrolytstörungen können auftreten. | Durch die Spülung des Darms kann es zu Störungen im Elektrolythaushalt kommen. |
| e) Bei bekannter Divertikulitis sollte der Spüldruck erhöht werden. | Bei einer bekannten Divertikulitis ist eine Colon-Hydrotherapie absolut kontraindiziert. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 1412

11) Zu den möglichen Auslösern eines Angina-pectoris-Schmerzes gehören:

- 1) Körperliche Belastung
- 2) Kälte
- 3) Psychische Erregung, Stress
- 4) Üppige Mahlzeit
- 5) Aufenthalt in großen Höhen

Körperliche Überbelastung kann zu einem Angina-pectoris-Schmerz führen.

Da sich bei Kälte die Gefäße verengen können, kann dies ein Auslöser für einen Angina-pectoris-Anfall sein.

Auch psychische Erregung und Stress können eine Angina-pectoris-Anfall auslösen.

Üppige Mahlzeiten können z. B. zum sog. Roemheld-Syndrom führen, welches wiederum einen Angina-pectoris-Schmerz auslösen kann.

Der verminderte Sauerstoffgehalt in großen Höhe kann dazu führen, dass einzelne Herzmuskelbereiche minderdurchblutet werden. Dies kann einen Angina-pectoris-Anfall auslösen.

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1413

12) Welche der folgenden Aussagen zur Varizella-Zoster-Virus-Infektion trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Der Mensch ist das einzige bekannte Reservoir für Varizella-Zoster-Viren. | Der Mensch ist das einzige Reservoir für Varizella-Zoster-Viren. |
| 2) Gegen die Windpockenerkrankung gibt es eine wirksame Schutzimpfung. | Die erste Windpockenimpfung erhält ein Kind im Alter von 11-14 Monaten. |
| 3) Die Inkubationszeit von Windpockenerkrankungen liegt zwischen vier und sieben Tagen. | Die Inkubationszeit von Windpocken beträgt 2-3 Wochen. |
| 4) Windpockeninfektionen können zu gefährlichen Begleit- und Folgeerkrankungen führen (z.B. Lungenentzündung, ZNS-Befall). | Windpocken führen selten zu gefährlichen Komplikationen, wie z.B. einer Enzephalitis. |
| 5) Die Hautveränderungen bei einer Windpockeninfektion können auch auf der Schleimhaut gefunden werden. | Die Hautveränderungen können sich auf der Haut, sowie auf der Schleimhaut finden. |

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 1414

13) Welche der folgenden Aussagen zu Harnsäure und Gicht treffen zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Der größte Teil der Harnsäure wird über den Darm ausgeschieden. | Der größte Teil der Harnsäure wird über den Urin ausgeschieden, da es eine harnpflichtige Substanz ist. |
| 2) Beim Menschen ist die Harnsäure Endprodukt des Purinstoffwechsels. | Leberzellen bauen Zellkerne ab, dabei fallen Purinstoffe an. Diese werden in Harnsäure umgewandelt, welche wasserlöslich ist und von der Niere ausgeschieden wird. |
| 3) Im Gichtanfall ist nicht zwingend eine Hyperurikämie nachweisbar. | Da die Harnsäure z.B. in den Gelenken eingelagert werden kann, ist im akuten Gichtanfall nicht zwingend eine Hyperurikämie nachweisbar. |
| 4) Fasten kann einen Gichtanfall auslösen. | Da bei Fasten vermehrt Zellen abgebaut werden und dadurch Purinstoffe anfallen, kann es ein Auslöser für einen Gichtanfall sein. |
| 5) Die häufigste Lokalisation des akuten Gichtanfalls sind die Fingerendgelenke. | Die häufigste Lokalisation des akuten Gichtanfalls ist das Großzehengrundgelenk (Podagra, Zipperlein). |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 1415

- 14) Eine 25-jährige Patientin, die Sie gerade im Rahmen ihrer Diät zur Gewichtsabnahme betreuen, klagt über akut aufgetretene wellenförmige Schmerzen im linken Unterbauch mit Ausstrahlung ins Genitale, Übelkeit und Brechreiz. Sie können sie kaum untersuchen, weil sie dauernd im Zimmer umherläuft. Sie haben den Verdacht auf ...

a) eine Harnleiterkolik

Hier werden die typischen Symptome einer Harnleiterkolik beschrieben.

b) eine Divertikulitis

Bei einer Divertikulitis wäre evtl. Schleim oder Blut im Stuhl zu finden, sowie eine walzenförmige Resistenz im linken Unterbauch zu tasten. Die Patientin würde in der Regel nicht umherlaufen. Auch das Alter der Patientin spricht eher gegen die Diagnose Divertikulitis.

c) ein Kolonkarzinom

Auch hier spricht das Alter der Patientin eher gegen ein Kolonkarzinom, auch die o.g. Symptome sind eher unwahrscheinlich. Leitsymptome wären hier Blut im Stuhl, Änderung der Stuhlgewohnheiten und unwillkürlicher Stuhlabgang mit den Winden.

d) einen Morbus Crohn

Eine Morbus Crohn Erkrankung würde in der Regel mit breiig-wässrigen Durchfällen und häufig einer walzenartigen Resistenz im rechten Unterbauch einhergehen. Die o.g. Symptome sprechen eher für die Diagnose Harnleiterkolik.

e) eine akute Gastroenteritis

Bei einer akuten Gastroenteritis würde die Patientin in der Regel nicht im Zimmer umherlaufen, außerdem würde sie mit akuten Durchfällen und Erbrechen einhergehen. Die o.g. Symptome sprechen eher für die Diagnose Harnleiterkolik.

Richtige Antwort(en): A

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1416

15) Welche der folgenden Aussagen zur Gonorrhö treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Die Gonorrhö kann auch vom Tier zum Menschen übertragen werden. | Die Gonorrhö (Tripper) kann nur von Mensch zu Mensch übertragen werden, in selten Fällen auch über Gegenstände. |
| b) Einen sicheren Schutz vor Gonorrhö bietet die Impfung. | Es gibt keine Schutzimpfung gegen Gonorrhö. |
| c) Eine einseitige Kniegelenksentzündung (Monarthritis) kann auftreten. | Es kann zur sog. Monarthritis gonorrhoeica, einer einseitigen Kniegelenksentzündung, kommen. |
| d) Die Erkrankung des Neugeborenen (sog. Gonoblenorrhö) kann zur Erblindung führen. | Bei der Geburt kann der Erreger (Neisseria gonorrhoeae) übertragen werden und zur Erblindung des Neugeborenen führen. |
| e) Die Inkubationszeit der Gonorrhö beträgt 10 bis 30 Tage. | Die Inkubationszeit der Gonorrhö beträgt meist 3 (2-7) Tage. |

Richtige Antwort(en): C, D

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1417

16) Eine Mutter ruft Sie besorgt wegen ihres 7-jährigen Sohnes an. Er habe ganz plötzlich Fieber um 40 Grad C, ein feinfleckiges, dicht stehendes Exanthem, das von den Arm- und Leistenbeugen ausgehend, sich zentrifugal über Hals und Stamm ausbreite. Das Kind klage über starke Halsschmerzen.

Sie vermuten am ehesten:

- | | |
|-----------------|---|
| a) Ringelröteln | Das Exanthem bei Ringelröteln besteht aus zunächst zusammenfließender Rötung der Wangen mit schmetterlingsförmigem Aussehen, danach zeigt sich ein girlandenförmiger, juckender Hautausschlag. Das plötzliche hohe Fieber und die Halsschmerzen sprechen eher gegen die Diagnose Ringelröteln. |
| b) Windpocken | Bei Windpocken ist das Exanthem stark juckend und besteht aus Flecken, Papeln, Pusteln und Krusten gleichzeitig, der sg. Sternenhimmel. Hier sprechen die Halsschmerzen und das o.g. Exanthem eher gegen die Diagnose Windpocken. |
| c) Röteln | Bei Röteln zeigt sich Exanthem das sich über Ohren, Gesicht, Rumpf und Extremitäten ausbreitet und aus hellroten kleinen Flecken mit hellem Hof, die nichtkonfluieren und größer als bei Scharlach sind besteht. Typisch ist auch die LK-Schwellung im Nackenbereich. Halsschmerzen sind hier in der Regel nicht zu finden. |
| d) Masern | Bei den Masern findet man eher eine Konjunktivitis, Rhinitis und/oder Sinusitis. Hier finden wir einen konfluierenden Ausschlag der hinter den Ohren beginnt und sich über Gesicht, Rumpf und Extremitäten ausbreitet. |
| e) Scharlach | Hier werden die typischen Symptome einer Scharlach-Erkrankung beschrieben. Häufig ist auch eine sg. Himbeerzunge und ein Milchbart (periorale Blässe) zu sehen. |

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 1418

17) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Eine Nervus peroneus-Lähmung ...

a) wird meistens dominant vererbt.

Als Ursachen für eine Nervus peroneus-Lähmung kommen in erster Linie Verletzungen oder Kompressionsschäden in Frage. Sie ist nicht vererbbar.

b) kann zu einem „Steppergang“ führen.

Eine Nervus peroneus-Lähmung kann zu einem Steppergang führen, dieser zeigt sich durch einen herabhängenden Fuß beim Laufen.

c) führt zu einem Ausfall des Achillessehnenreflexes.

Der Achillessehnenreflex ist bei einer Nervus peroneus-Lähmung erhalten.

d) kann zum Hackenfuß führen.

Der Hackenfuß wird durch eine Schädigung des Nervus tibialis verursacht. Der Fuß ist nach oben abgeknickt und die Fußsohle nach außen gedreht.

e) kann durch Druckschädigung am Fibulaköpfchen (z.B. durch Gipsverband) entstehen.

Eine Nervus peroneus-Lähmung kann durch einen Kompressionsschaden am

Richtige Antwort(en): B, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Ohr

ID: 1419

18) Welche der genannten Ursachen kommen für eine neu aufgetretene Hörminderung in Betracht?

- 1) Medikamentennebenwirkung`
- 2) Felsenbeinfraktur
- 3) Morbus Meniere
- 4) Multiple Sklerose
- 5) Otitis media

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Alle o.g. Antworten können zu einer neu aufgetretenen Hörminderung führen.

Außerdem: Akustikusneurinom, Hörsturz, Schädigung des Hörnervs, Ohrschmalz, Verletzungen des Ohrs, Infektionskrankheiten, Schalltrauma u.a.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 1420

19) Welche der folgenden Aussagen zu Rachitis treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei Rachitis handelt es sich um eine gestörte Mineralisation des wachsenden Knochens.

b) Ursache kann eine fehlende UV-Strahlung sein.

c) Rachitis ist eine typische Erkrankung alter Menschen.

d) Die Erkrankung geht mit einem deutlich erhöhten Calciumspiegel im Blut einher.

e) Die Therapie besteht in Gabe von Vitamin A und E.

Als Rachitis bezeichnet man eine im Kindesalter auftretende Störung des Knochenstoffwechsels.

Die häufigste Ursache ist ein Mangel an Vitamin D durch fehlende UV-Strahlung, oft in Kombination mit Mangelernährung.

Rachitis ist eine Erkrankung im Kindesalter.

Bei der Rachitis findet man keinen deutlich erhöhten Calciumspiegel.

Die Therapie besteht in erster Linie aus einer Vitamin D-Substitution.

Richtige Antwort(en): A, B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1421

20) Krätze (Scabies) ist eine Hauterkrankung des Menschen.
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Die Krätzmilben haben eine obligat parasitäre Lebensweise, d.h. sie sind ständig auf einen Wirt angewiesen und sind ohne ihn auf Dauer nicht überlebensfähig. | Die Krätzmilbe ist auf einen Wirt angewiesen um zu überleben. |
| b) Nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 34) ist bereits bei Verdacht ein Verbot des Aufenthalts und Arbeiten in Gemeinschaftseinrichtungen gegeben. | Lt. § 34 des IfSG dürfen Personen die an Krätze erkrankt und nur verdächtig sind, Gemeinschaftseinrichtungen nach § 33 nicht besuchen. |
| c) Das Reservoir für Scabies liegt vor allem bei Haustieren. | Der Hauptwirt der Krätzmilbe ist der Mensch. |
| d) Häufigster Befall der Krätze ist das Gesicht. | Die Prädispositionsstellen einer Krätzeerkrankung sind: Zwischenfingerfalten, Beugeseite Handgelenk, Geschlechtsorgane, vordere Achselfalte, Nabel, innerer Fußrand. |
| e) Die Milbgänge verlaufen i.d.R. im Unterhautfettgewebe. | Die Milbgänge verlaufen in der Regel in der Oberhaut. |

Richtige Antwort(en): A, B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1422

21) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

Mögliche Ursachen eines Zwerchfelltiefstandes sind:

- | | |
|----------------------|--|
| a) Adipositas | Bei einer Adipositas kommt es eher zu einem Zwerchfellohochstand, da die Fettmaßen das Zwerchfell nach oben drücken. |
| b) Asthma bronchiale | Durch die Überblähung der Lunge beim Asthma bronchiale kommt es zu einem Zwerchfelltiefstand. |
| c) Lungenemphysem | Durch die Überblähung der Lunge bei einem Lungenemphysem kommt es zu einem Zwerchfelltiefstand. |
| d) Schwangerschaft | Im Laufe der Schwangerschaft kommt es zu einem Zwerchfellohochstand, da der Foetus das Zwerchfell nach oben schiebt. |
| e) Leberschwellung | Eine Leberschwellung kann zu einem Zwerchfellohochstand führen, da die Leber direkt unter dem Zwerchfell liegt und es bei einer Volumenzunahme nach oben drücken kann. |

Richtige Antwort(en): B, C

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1423

22) Welche Aussage trifft zu?
Ein funktionelles Herzgeräusch ...

- a) spricht für eine schwere Herzfunktionsstörung.
- b) ist auch ohne Stethoskop auf Distanz gut hörbar.
- c) ändert sich bei Lagewechsel nicht.
- d) tritt meist in der Diastole auf.
- e) ist ein Herzgeräusch ohne organische Veränderung am Herzen.

Funktionelle Herzgeräusche sind Auskultationsgeräusche, die zu hören sind ohne dass am Herzen organische Veränderungen bestehen. Somit spricht es nicht für eine schwere Herzfunktionsstörung.

Funktionelle Herzgeräusche sind ohne Stehtoskop auf Distanz nicht hörbar.
zu C) Falsch: Ein funktionelles Herzgeräusch kann sich bei Lagewechsel ändern.

Funktionelle Herzgeräusche treten als Strömungsphänomene auf, wenn das Blut mit einer erhöhten Geschwindigkeit fließt.

Funktionelle Herzgeräusche sind Auskultationsgeräusche, die zu hören sind ohne dass am Herzen organische Veränderungen bestehen, z.B. bei Fieber, Anämie oder einer Hyperthyreose.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 1424

23) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen für ein Lungenödem können sein:

1) Akutes Nierenversagen

Durch eine Überwässerung des Körpers - durch das akute Versagen der Nierenfunktion kann es zum Lungenödem kommen.

2) Chronische Linksherzinsuffizienz

Bei einer chronischen Linksherzinsuffizienz staut sich das Blut in die Lungen zurück und es kann somit zum Lungenödem kommen.

3) Eiweißmangel bei Hungerzuständen

Bei Eiweißmangel funktioniert der kolloidosmotische Druck nicht mehr ausreichend, dies bedeutet, dass nicht mehr ausreichend Flüssigkeit in den Kreislauf rückresorbiert wird. So kann es zu einem Lungenödem kommen.

4) Reizgasinhalation

Hier handelt es sich um ein toxisches Lungenödem bei einer Reizgasinhalation, durch Schädigung der Alveolen. Somit kann vermehrt Wasser in die Lunge austreten.

5) Hypotonie

Eine Hypotonie steht in keinem Zusammenhang mit einem Lungenödem.

a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1425

24) Welche der folgenden Aussagen zur Ozontherapie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Aufgrund der desinfizierenden Wirkung des Ozons ist eine Aufbereitung von Ozongeräten zur Eigenblutbehandlung nicht erforderlich.
- b) Bei allergischem Asthma sollte reines Ozongas inhaliert werden.
- c) Heilpraktikern ist die Ozontherapie grundsätzlich nicht gestattet.
- d) Bei intraarterieller Gasgemischinjektion besteht Emboliegefahr.
- e) Bei Marcumar®Therapie ist die intramuskuläre Injektion von mit Ozon angereichertem Eigenblut kontraindiziert.

Jedes Gerät das in der Praxis Anwendung findet, muss nach Gebrauch wieder hygienisch Aufbereitet werden.

Da reines Ozongas ein Reizgas ist, sollte es bei allergischem Asthma nicht inhaliert werden.

Heilpraktiker dürfen die Ozontherapie anwenden.

Intraarterielle Ozoninjektionen können bei unsachgemäßer Anwendung eine Lungenembolie auslösen.

Bei Marcumarpatienten ist jede Art der intramuskulären Injektion kontraindiziert, da es zu massiven Einblutungen in den Muskel kommen kann.

Richtige Antwort(en): D, E

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1426

25) Ein 36-jähriger Patient, der vor einer Woche unter einer eitrigen Mandelentzündung gelitten hatte, fühlt sich erneut krank. Bei der Untersuchung fallen Ödeme im Bereich der Knöchel auf, der Blutdruck ist erhöht und im Urin finden sich eine Mikrohämaturie und eine Proteinurie. Sie denken am ehesten an ein/eine ...

a) akutes Nierenversagen

Bei einem akuten Nierenversagen, geht die Fähigkeit der Niere verloren harnpflichtige Substanzen auszuschleiden. Somit kommt es zu einer Urämie mit vielfältigen Symptomen, z.B. Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Schwächegefühl, Kopfschmerzen, Juckreiz, Abwehrschwäche, Magen-Darm-Störungen, ZNS-Störungen uvm.

b) akute Harnwegsinfektion

Eine akute Harnwegsinfektion geht typischer Weise mit Dysurie (erschwerter, schmerzhafter Blasenentleerung), Pollakisurie (häufige Entleerung kleiner Harnmengen), Nykturie (nächtliches Wasserlassen), Blasenentzündungen, evtl. Fieber und Flankenschmerz einher. o.g. Symptome sprechen für die Diagnose Glomerulonephritis.

c) Nierenkarzinom

Frühsymptome treten in der Regel beim Nierenkarzinom nicht auf. Erstsymptom bei weit fortgeschrittener Erkrankung sind: Schmerzen in Nierengegend, Hämaturie, Anämie, unklares Fieber, Gewichtsabnahme, CRP- und BKS-Anstieg.

d) dekompensierte Herzinsuffizienz

Eine dekompensierte Herzinsuffizienz steht in keinem Zusammenhang mit einer Hämaturie oder Proteinurie, o.g. Symptome sprechen für die Diagnose Glomerulonephritis.

e) akute Glomerulonephritis

Die o.g. Symptome sprechen für eine akute Glomerulonephritis die als Folgeerkrankung nach einer Mandelentzündung auftreten kann.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 1427

26) Welche der folgenden Aussagen zu Nierenzysten treffen zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Sie müssen meist operativ entfernt werden. | Da Nierenzysten meist harmlos sind ist nur selten eine Therapie – in Form einer Operation – erforderlich. |
| 2) Sie kommen solitär, multipel ein- oder beidseitig vor. | Sie kommen solitär, multipel ein- oder beidseitig vor. |
| 3) Nierenzysten sind meist ein symptomloser Zufallsbefund. | Nierenzysten sind meist ein symptomloser Zufallsbefund. |
| 4) Große Zysten können Rücken- und Bauchschmerzen verursachen. | Große Zysten können Rücken- und Bauchschmerzen verursachen. |
| 5) Sie entarten häufig maligne. | Nur in sehr seltenen Fällen kann eine Nierenzyste entarten. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 1428

27) Welche der folgenden Aussagen zum Alkoholstoffwechsel treffen zu?

- 1) Der größte Teil des Alkohols wird in der Leber abgebaut.
- 2) Labormarker für chron. Alkoholmissbrauch sind u.a. GammaGT, MCV (mittleres Erythrozytenvolumen) und CDT (carbohydratdefizientes Transferrin).
- 3) Alkohol wirkt protektiv gegen Leberverfettung.
- 4) Oral aufgenommener Alkohol wird vor allem im Dünndarm und im Magen resorbiert.
- 5) Die Berechnung der Blutalkoholkonzentration erfolgt nach der sog. Neuner-Regel.

Alkoholkonsum gilt als Risikofaktor für die Leberverfettung.

Die Berechnung der Blutalkoholkonzentration kann durch verschiedene Formeln erfolgen: Widmark Formel, nach Seidl, nach Ulrich usw. Die Neunerregel gibt Auskunft über den Schweregrad einer Verbrennung.

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Haut

ID: 1429

28) Welche der folgenden Aussagen zum malignen Melanom treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Bevorzugte Lokalisationen sind u.a. Stamm und Extremitäten. | Bevorzugte Lokalisationen sind u.a. Stamm und Extremitäten – also lichtdisponierte Stellen. |
| 2) Das maligne Melanom hat in den letzten Jahrzehnten an Häufigkeit zugenommen. | 2008 wurde die ärztliche Früherkennungsuntersuchung eingeführt. Somit kam es zu einer Zunahme der Erkrankungszahlen. Die Erkrankungsraten liegen seitdem etwa 20 Prozent über dem Vorniveau. Es handelt sich jedoch nicht um eine tatsächliche Zunahme an Erkrankungen, sondern um einen Effekt des Screenings, bei dem in der Anfangsphase einfach mehr Erkrankungen entdeckt werden. |
| 3) Völlig pigmentfreie Melanome treten niemals auf. | Ein Melanom kann auch völlig pigmentfrei sein – man spricht dann (amelanotischem Melanom) |
| 4) Eine Probeexzision ist zur Klärung des Verdachtes indiziert. | Ein Melanom sollte immer komplett – mit ausreichendem Sicherheitsabstand – entfernt werden. |
| 5) Maligne Melanome kommen nur an der Haut vor. | Das Maligne Melanom kann auch an den Schleimhäute, am Auge, am Zentralnervensystem, den inneren Organen und am Anus vorkommen. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 1430

29) Welche Aussage zur Blutgerinnung trifft zu?

- | | |
|--|---|
| a) Die Thrombopenie ist Folge einer Milzentfernung. | Einige Tage nach der Milzentfernung (7-12 Tage) steigt die Thrombozytenzahl vorübergehend stark. Normalerweise speichert die Milz die Thrombozyten. Dieser Funktion kann sie nicht mehr nachgehen. Also steigt die Thrombozytenzahl vorübergehend an. Innerhalb von Wochen sinkt die Thrombozytenzahl wieder ab - bleibt aber dann ca. um ein Drittel erhöht. |
| b) Als Petechien bezeichnet man flächenhafte Hautblutungen. | Als Petechien bezeichnet man punktförmige Einblutungen. |
| c) Bei Patienten mit Blutungsneigung sollte als Schmerzmittel bevorzugt ASS (Acetylsalicylsäure) eingesetzt werden. | Bei Patienten mit Blutungsneigung sollte nicht ASS eingesetzt werden, da es sich hier um einen Thrombozytenaggregationshemmer handelt und es so vermehrt zu Blutungen kommen kann. |
| d) Als Folge einer Leberzirrhose kann eine Störung der Blutgerinnung auftreten. | Als Folge einer Leberzirrhose kann eine Störung der Blutgerinnung auftreten, da die Eiweiße, die für die Blutgerinnung notwendig sind, nicht mehr ausreichend gebildet werden können. |
| e) Bei einem Patienten, der an angeborener Bluterkrankheit leidet, darf keine venöse Blutentnahme durchgeführt werden. | Bei den meisten Blutern genügt ein vernünftiger Wundverband für eine Blutabnahme. Handelt es sich um eine ausgeprägte Erkrankung, dann werden dauerhaft gerinnungsfördernde Medikamente verabreicht. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 1431

30) Eine 45-jährige Patientin beklagt seit Monaten bestehende diffuse Schmerzzustände mit uncharakteristischen schmerzhaften Druckpunkten an Muskeln und Sehnenansätzen und vegetativen Störungen (Müdigkeit, verminderte Belastbarkeit, Schlafstörungen). Die Untersuchung zeigt lediglich weit verteilte Schmerzpunkte. Röntgen und Labor sind unauffällig. Sie denken am ehesten an:

a) Rheumatoide Arthritis

Bei der Rheumatoiden Arthritis zeigen sich verschiedene Leitsymptome wie z.B. Morgensteifigkeit > 1 Stunde, Gelenkschmerz, Gelenkschwellung, symmetrisches Verteilungsmuster, allgemeines Krankheitsgefühl, knöchernen Deformierung und Bewegungseinschränkung. Die hier beschriebenen Symptome sprechen eher für das Fibromyalgie Syndrom.

b) Fibromyalgie-Syndrom

hier werden mögliche Symptome des Fibromyalgie Syndroms beschrieben. Typisch ist neben den Symptomen der negative Labor- und Röntgenbefund.

c) Sarkoidose

Bei der Sarkoidose zeigen sich folgende Symptome: Fieber und Abgeschlagenheit, Erythema nodosum, Arthritis sowie Lymphknotenschwellung im Bereich beider Lungen.

d) Spondylitis ankylosans (M. Bechterew)

Beim Morbus Bechterew liegt das Erkrankungsalter zwischen 15-30. Demnach ist das Alter der Patientin eher untypisch. Die Patienten klagen vor allem über nächtliche Kreuzschmerzen. Während des chronischen Verlaufes steifen die Iliosakralgelenke und die Wirbelsäule ein - meist unter Ausbildung einer Kyphose.

e) Arteriitis temporalis (M. Horton)

Beim Morbus Horton oder auch Arteriitis temporalis kommt es zu folgenden Symptomen: Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schmerzen beim Kauen, verdickte und verhärtete Schläfenarterien, Fieber und Nachtschweiß usw.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 1433

31) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Das Lasegue-Zeichen ...

a) kann ein Hinweis für das Vorliegen einer Meningitis sein.

Es gibt verschiedene Zeichen, die einen Hinweis auf eine Meningitis zeigen. Dazu gehören: Kernig-, Lasègue- und Brudzinski-Zeichen.

b) wird durch passives Anheben des Kopfes am liegenden Patienten ausgelöst.

Der Patient liegt in Rückenlage. Dann wird das gestreckte Bein im Hüftgelenk langsam passiv um 90° gebeugt.

c) wird am sitzenden Patienten geprüft.

Das Lasegue Zeichen wird am liegenden Patienten geprüft.

d) ist ein Hinweis auf Schädigung des Nervus peroneus.

Der Nervus peroneus communis geht im Bereich des Oberschenkels aus dem Nervus ischiadicus hervor und teilt sich im Bereich des Knies in seine beiden Hauptäste: Nervus peroneus superficialis und Nervus peroneus profundus. Eine Schädigung dieses Nervs wird nicht mit dem Lasegue Zeichen getestet. Beim Lasegue Zeichen werden die Rückenmarksnerven der Rückenmarkssegmente L4-S2 und des Nervus ischiadicus gedehnt und können so zu Schmerzen führen.

e) kann als Hinweis für einen Bandscheibenvorfall dienen.

Ein positives Lasegue Zeichen kann ein Hinweis für einen Bandscheibenvorfall sein.

Richtige Antwort(en): A, E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Haut

ID: 1434

32) Welche der folgenden Aussagen zur Akne vulgaris treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei der Akne wird die Talgdrüsensekretion durch Androgene stimuliert.

b) Betroffen sind mehr Frauen als Männer.

c) Akne beginnt meist nach dem 30. Lebensjahr.

d) Akne kann auch durch chemische Noxen und Medikamente ausgelöst werden.

e) Bei der Akne sind die Schleimhäute besonders betroffen.

Bei der Akne wird die Talgdrüsensekretion durch Androgene stimuliert

Da die Talgproduktion durch männliche Geschlechtshormone wie z.B. Androgene stimuliert wird, ist Akne bei Männern und Jungen häufiger und meist stärker ausgeprägt als bei Mädchen und Frauen.

Akne beginnt meist während der Pubertät im Jugendalter und heilt bis zum 3. Lebensjahrzehnt aus.

Es gibt verschiedene Auslöser für Akne z.B. Medikamente, chemische Noxen, Stress, schlechte Ernährung, Magen – Darm – Probleme, Nikotingenuss usw.

Die Schleimhäute sind bei der Akne nicht betroffen.

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Aussagenkombination

Thema: Pankreas

ID: 1435

33) Bei einem 56-jährigen Patienten kommt es durch die komplette Verlegung des Gallenganges (Ductus choledochus) aufgrund eines Pankreas-Kopf-Karzinoms zu einem posthepatischen Ikterus.

Welche Untersuchungsbefunde sind dafür typisch?

- | | |
|--|---|
| 1) Die Urinfarbe ist auffallend hell. | Man würde beim posthepatischen Ikterus eine bierbraune Urinfarbe erwarten. |
| 2) Die Stuhlfarbe ist auffallend hell. | Der Stuhl wäre entfärbt – also hell. Da kein Bilirubin mehr in den Darm gelangt, fehlt auch das Umbauprodukt, das Sterkobilinogen, und damit färbt sich der Stuhl nicht mehr dunkelbraun, sondern zeigt eine helle Färbung bzw. ist entfärbt. |
| 3) Im Serum ist das direkte Bilirubin deutlich erhöht. | Es kann das Bilirubin nicht mehr über die Galle abfließen. Es gelangt ins Blut. Es wird über die Niere ausgeschieden. |
| 4) Im Serum ist das indirekte Bilirubin deutlich erhöht. | Eine Erhöhung des indirekten Bilirubins spricht eher für einen prähepatischen Ikterus. |
| 5) Die Gallenblase ist wenig gefüllt. | Die Gallenblase müsste gut gefüllt sein, da der Abfluss von Leber und Gallenblase verlegt ist. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Auge

ID: 1436

34) Welche Erkrankung tritt in Deutschland häufiger bei Frauen als bei Männern auf?

- | | |
|-----------------------|--|
| a) Hämophilie | Es erkranken i.d.R. Männer, da die Hämophilie über das X-Chromosom vererbt wird. Ist die Information für Faktor VIII oder IX auf dem Chromosom fehlerhaft, so kann bei einem Mann (XY) eine Hämophilie auftreten. Da Frauen zwei X-Chromosomen haben, kann die fehlerhafte Information auf einem Chromosom – durch das andere gesunde Chromosom ausgeglichen werden. |
| b) Rot-Grün-Blindheit | Es sind in Deutschland ca. 10 % der Männer betroffen, während nur 0,5 % der Frauen betroffen sind. |
| c) Bronchialkarzinom | Vom Bronchialkarzinom sind mehr Männer betroffen, wobei der Anteil der Frauen immer weiter zunimmt. |
| d) Eisenmangelanämie | Von der Eisenmangelanämie sind mehr Frauen betroffen |
| e) HIV-Infektion | Ca. die Hälfte der an HIV Erkrankten sind Frauen. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 1437

35) Welche Aussage zu Bluterkrankungen trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Bei der perniziösen Anämie handelt es sich um einen Vitamin B6-Mangel. | Bei der perniziösen Anämie handelt es sich um einen Vitamin-B12-Mangel. |
| b) Bei der hämolytischen Anämie werden nicht genügend Erythrozyten gebildet, die zusätzlich auch noch vorzeitig zugrunde gehen. | Bei der hämolytischen Anämie kommt es zu einem verfrühten, vermehrten Abbau von Erythrozyten |
| c) Bei der Agranulozytose ist die Bildung der Granulozyten zwar normal, aber sie gehen vorzeitig zugrunde. | Es handelt sich um einen vollständigen bzw. nahezu vollständigen Mangel an Granulozyten, der oftmals auf eine Unverträglichkeit auf Medikamente zurückzuführen ist. |
| d) Bei der Polycythaemia vera kommt es u.a. zu einer krankhaft gesteigerten Erythrozytenvermehrung. | |
| e) Bei der Polyglobulie sind die Erythrozyten deutlich vermindert. | Bei der Polyglobulie handelt es sich um eine Erhöhung der Erythrozytenzahl im Blut. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 1438

36) Welche der folgenden Untersuchungen sollten speziell beim Diabetes mellitus zur Erfassung von evtl. Spätkomplikationen regelmäßig durchgeführt werden?

- | | |
|---|--|
| 1) Augenärztliche Untersuchung | Glukose hat bei erhöhten Konzentrationen die Neigung, sich an Gewebsproteine zu binden. Dies kann sich z. B. auch bei der Retina des Auges abspielen, was im Endstadium sogar zur Erblindung führen kann. Deshalb ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung erforderlich und sinnvoll. |
| 2) Kontrolle auf (Mikro-) Albuminurie | Von einer Mikroalbuminurie spricht man, wenn die Albuminausscheidung im Urin, zwischen 20 bis 200 mg/l bzw. 30-300 mg/24h liegt. Diese kann ihre Ursache in einer diabetischen Nephropathie haben. |
| 3) Pulsstatus und neurologischer Status | Der erhöhte Zuckergehalt im Blut kann die Gefäße und Nerven schädigen und so zu neurologischen Symptomen führen und auch Herz und Kreislauf schädigen. Deshalb sollte auch die Pulsmessung und der neurologische Status regelmäßig erfolgen. |
| 4) Darmspiegelung, alle 10 Jahre | Die Darmspiegelung steht in keinem Zusammenhang zum Diabetes. Sie erfolgt z.B. zum Ausschluss eines Karzinoms, zur Diagnose von entzündlichen Darmerkrankungen oder bei Divertikulose oder Divertikulitis. |
| 5) Knochendichtemessung | Die Knochendichtemessung findet v.a. bei dem Verdacht auf Osteoporose Anwendung und stellt ein wichtiges diagnostisches Mittel dar. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1439

- 37) Eine 60-jährige, sonst gesunde Frau, beklagt akut aufgetretene stechende Schmerzen in der Brust seit dem Vortag. Bis vor einer Woche habe sie wegen einer Unterschenkelfraktur überwiegend im Bett gelegen. Im Unterschenkel links sei ihr seit ein paar Tagen ein Spannungsgefühl und eine Umfangvermehrung aufgefallen. Sie haben den Verdacht auf eine/einen ...

- | | |
|---|---|
| a) akuten arteriellen Verschluss im linken Bein | Die Symptome sprechen hier für eine Lungenembolie nach Immobilität aufgrund der Fraktur. Bei einem akuten arteriellen Verschluss würde man die 6 Ps erwarten: Pain – Schmerzen, Paleness – Blässe, Pulselessness – Pulslosigkeit, Prostration – Schock, Paralysis – Lähmung, Paraesthesia – Gefühlsstörungen. |
| b) tiefe Beinvenenthrombose links mit Lungenembolie | Die Umfangsvermehrung = Ödeme, das Spannungsgefühl sowie die stechenden Schmerzen in der Brust sprechen für eine tiefe Beinvenenthrombose, die zu der Komplikation der Immobilität geführt hat. |
| c) Herzinfarkt | Bei einem Herzinfarkt würde man Schmerzen (retrosternal), Engegefühl, Übelkeit, Erbrechen, Brennen, Atemnot und Angst erwarten. Die Umfangsvermehrung am Bein passt aber nicht zum Herzinfarkt sondern ist eher ein Symptom der Lungenembolie. |
| d) Pneumothorax | Beim Pneumothorax würde man folgende Symptomatik erwarten: Schmerzen, Atemnot und Hustenreiz. Auch hier passt nicht das Symptom der Umfangsvermehrung am Bein. |
| e) Rippenfraktur | Bei der Rippenfraktur wäre anamnestisch wahrscheinlich ein Trauma vorangegangen. Hier würden sich dann Schmerzen beim Husten oder tiefen atmen sowie Schmerzen zeigen. Hier wird eher die Symptomatik der tiefen Beinvenenthrombose mit der Komplikation der Lungenembolie beschrieben. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Haut

ID: 1441

38) Welche der folgenden Aussagen zu Furunkel bzw. Karbunkel treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Ein Furunkel kann an jeder Stelle der behaarten Haut. | Ein Furunkel kann an jeder Stelle der behaarten Haut auftreten. |
| b) Ursachen für eine Furunkelbildung sind meist virale Infektionen. | Die Ursache eines Furunkels liegt eher bei Bakterien (oft Staphylococcus aureus), die ein Haarfollikel infizieren. |
| c) Karbunkel sind in der Regel nicht schmerzhaft. | Ein Karbunkel ist eine eitrige Infektion mehrerer Haarfollikel, die zusammenfließen. Hier zeigen sich Schmerzen, Rötung, Überwärmung und Schwellung. |
| d) Um eine Zerstreung der Keime zu vermeiden, ist ein chirurgisches Vorgehen, z.B. eine Inzision des Furunkels zu vermeiden. | Eine chirurgische Versorgung des Furunkels kann notwendig sein. Weiterhin kann ggf. ein Antibiotikum Anwendung finden. |
| e) Die Abheilung eines Furunkels erfolgt in der Regel mit Narbenbildung. | Das Furunkel heilt i.d.R. mit Narbenbildung ab. |

Richtige Antwort(en): A, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 1440

39) Welche der folgenden Aussagen zur Harninkontinenz treffen zu?

1) Durch die Anamnese können alle Formen der Inkontinenz sicher bestimmt werden.

Eine Diagnose kann i.d.R. nicht ausschließlich durch die Anamnese gestellt werden. Die Anamnese kann Hinweise geben, die dann durch verschiedene diagnostische Möglichkeiten gesichert werden kann. Zudem ist es bei der Harninkontinenz wichtig die Ursache zu finden. Mögliche Ursachen könnten sein: Parkinson, Multiple Sklerose, Diabetes mellitus, Prostatahyperplasie, Myome, Alzheimer, Schlaganfall, usw.

2) Eine Überlaufinkontinenz entsteht z.B. im Rahmen einer Verengung des Blasenausgangs bei Prostatahyperplasie.

Bei der Überlaufinkontinenz kann sich die Blase aufgrund eines Hindernisses (z.B. vergrößerte Prostata, Gebärmutterensenkung, Myome) nicht mehr richtig entleeren.

3) Bei älteren Patienten bestehen häufig mehrere Inkontinenzformen gleichzeitig.

Bei älteren Patienten bestehen oft mehrere Inkontinenzformen wie z.B. Belastungsinkontinenz, Dranginkontinenz oder Reflexinkontinenz.

4) Urinverlust bei Druckerhöhung im Bauchraum (wie beim Husten und Niesen) sind Symptome einer Stressinkontinenz.

Mit Stressinkontinenz bezeichnet man den unwillkürlichen Urinabgang bei intraabdomineller Druckerhöhung z.B. Husten oder Niesen aufgrund einer eingeschränkten Funktionsfähigkeit des Verschlussapparats der Harnblase.

5) Als Dranginkontinenz bezeichnet man eine seltene Entleerung großer Harnmengen.

Unter einer Dranginkontinenz versteht man einen während der Blasenfüllungsphase auftretenden starken Harndrang mit unwillkürlichem Urinabgang.

a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 1442

40) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Nebenwirkungen einer Chemotherapie bei Tumorleiden sind:

- | | |
|---|--|
| a) Stomatitis | Mögliche Nebenwirkungen können sein: Schleimhautentzündungen, Haarausfall, Nagelschäden, Übelkeit, Erbrechen, Blutbildveränderungen, Allergien, selten Nervenschädigungen, selten Herzschädigungen, usw. |
| b) Hyperpigmentierung der Handflächen und Fußsohlen | Eine Hyperpigmentierung der Handflächen und Fußsohlen ist keine typische Nebenwirkung der Chemotherapie. |
| c) Leukozyturie | Eine Leukozyturie (vermehrt Leukozyten im Harn) tritt z.B. bei Zystitis, Pyelonephritis, Urethritis, Prostatitis, Ureteritis auf. |
| d) Morgensteifigkeit der Gelenke | Morgensteifigkeit der Gelenke ist ein typisches Symptom der rheumatischen Polyarthritis. Sie ist jedoch keine typische Nebenwirkung der Chemotherapie. |
| e) Haarausfall | Mögliche Nebenwirkungen können sein: Haarausfall, Schleimhautentzündungen, Nagelschäden, Übelkeit, Erbrechen, Blutbildveränderungen, Allergien, selten Nervenschädigungen, selten Herzschädigungen, usw. |

Richtige Antwort(en): A, E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1443

41) Welche der aufgeführten Erkrankungen sind absolute Kontraindikationen für eine Belastung eines Patienten (im Sinne eines Belastungs-EKGs)?

Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Akute Aortendissektion (Gefäßeinriss in die Aorta)
- b) Arterielle Hypertonie mit systolischem Blutdruck zwischen 140 und 160 mmHg
- c) Abgelaufene, nicht mehr aktive Myokarditis
- d) Oberflächliche Thrombophlebitis
- e) Schwere pulmonale Hypertonie

Richtige Antwort(en): A, E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:
Kontraindikationen für ein Belastungs-EKG sind:

- akute Aortendissektion
- schwere pulmonale Hypertonie
- schwere arterielle Hypertonien
- Lungenembolie
- akuter Myokardinfarkt
- instabile Angina Pectoris
- akute Endo-, Myo- oder Perikarditis. Dies gilt nicht für nicht mehr aktive Entzündungen
- tiefe Beinvenenthrombose. Dies gilt nicht für eine oberflächliche Thrombophlebitis
- schwere Anämien
- hochgradige Hauptstammstenose
- nicht einstellbare Herzrhythmusstörungen
- Aortenaneurysma
- schwere Herzinsuffizienz
- manifeste Herzfehler
- schlechter Allgemeinzustand
- evtl. nach Operationen

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1444

42) Welche Aussage zum Keuchhusten trifft zu?

- | | |
|---|--|
| a) Die Inkubationszeit beträgt wenige Stunden. | Die Inkubationszeit beträgt ca. 9 bis 10 Tage. |
| b) Die Impfung sollte nicht vor dem 6. Lebensmonat erfolgen. | Die Grundimmunisierung der Säuglinge und Kleinkinder sollte zum frühestmöglichen Zeitpunkt, d.h. unmittelbar nach Vollendung des 2. Lebensmonats, begonnen und zeitgerecht fortgeführt werden. |
| c) Die Erkrankung hat eine geringe Kontagiosität (Ansteckungsfähigkeit). | Pertussis ist hoch kontagiös. |
| d) Gefährdet sind vor allem Säuglinge, da keine passive Immunität durch die Mutter besteht. | Gefährdet sind vor allem Säuglinge, da keine passive Immunität durch die Mutter besteht. |
| e) Zweiterkrankungen an Keuchhusten sind nicht möglich. | Nach Erkrankung besteht eine Immunität für ca. 3 bis 10 Jahre. Zweiterkrankungen sind also möglich. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 1445

43) Welche Aussage trifft zu?
Mit welchen Nebenwirkungen ist bei der Einnahme von Neuroleptika zu rechnen?

- | | |
|--|---|
| a) In mehr als 90 % ist eine Leukozytose nach etwa 8 Wochen zu erwarten. | Bei Behandlungen mit Kortison oder Lithium kann es zu einer Leukozytose kommen. Jedoch weniger bei der Behandlung mit Neuroleptikern. |
| b) In der Regel ist eine Gewichtsabnahme zu beobachten. | Es ist eher mit einer Gewichtszunahme zu rechnen. |
| c) Eine Störung im Farbensehen klingt nach 2-3 Wochen spontan ab. | Störungen des Farbensehens können angeboren sein, durch Tumore oder durch bestimmte Medikamente wie bestimmte Antibiotika, Diuretika oder auch Digitalis für die Behandlung der Herzschwäche verursacht sein. |
| d) Von einigen Patienten wird eine quälende Unruhe mit Bewegungsdrang (Akathisie) angegeben. | Von einigen Patienten wird eine quälende Unruhe mit Bewegungsdrang (Akathisie) angegeben |
| e) Wegen der häufig zu erwartenden Übelkeit nach Einnahme von Neuroleptika, sollten diese stets mit Antacida eingenommen werden. | Durch Antazida wird die Wirkung von Neuroleptikern herabgesetzt. |

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Mögliche Nebenwirkungen von Neuroleptikern können sein:

- Unruhe
- Bewegungsdrang
- Apathie
- Krampfanfälle
- Gewichtszunahme
- Sprachverarmung
- Dyskinesen
- Leberfunktionsstörungen
- Nierenfunktionsstörungen
- Herzrhythmusstörungen
- Usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Schock

ID: 1446

44) Suizide werden mitunter durch Auspuffgase (Kohlenmonoxid-CO) von Verbrennungsmotoren verübt.

Welche Aussage trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Die Affinität (chemische Bindungsstärke) des Kohlenmonoxids (CO) zum Hämoglobin ist etwa genauso groß, wie die des Sauerstoffs (O ₂). | Kohlenmonoxid besitzt eine etwa 300-fach höhere Affinität zum Hämoglobin als Sauerstoff. |
| b) Kohlenmonoxidvergiftungen sind nur bei Abgasen von Benzinverbrennungsmotoren zu erwarten. | Kohlenmonoxidvergiftungen können bei defekten Öfen oder Schornsteinanlagen, Schwelbrände in abgeschlossenen Räumen und eben bei Suizidversuche mit Abgasen auftreten. |
| c) Aufgrund der mangelnden Sauerstoffversorgung zeigen Patienten mit Kohlenmonoxidintoxikation meist eine bläulich-violette Verfärbung der Haut, insbesondere des Gesichts. | Bei einer Kohlenmonoxidvergiftung ist keine Zyanose zu beobachten. Mögliche Symptome sind: Kopfschmerzen, Atemnot, Übelkeit, Bewusstlosigkeit bis zum Tod. |
| d) Die Gefahren der Kohlenmonoxidvergiftung bestehen u.a. in innerer Erstickung, Atemlähmung und Herzversagen. | Die Gefahren der Kohlenmonoxidvergiftung bestehen u.a. in innerer Erstickung, Atemlähmung und Herzversagen. |
| e) Die Behandlung einer Kohlenmonoxidvergiftung besteht in der Inhalation von reinem Kohlendioxid. | Die Behandlung einer Kohlenmonoxidvergiftung besteht in der Inhalation von reinem Sauerstoff. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 1447

45) Welche der folgenden Aussagen zur Gürtelrose (Herpes zoster) treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Typisch ist ein halbseitiger Befall eines oder mehrerer Hautnervensegmente. | Typisch ist ein halbseitiger Befall eines oder mehrerer Hautnervensegmente |
| 2) Die Erkrankung verläuft meist schmerzlos mit starkem Juckreiz. | Es zeigen sich brennende Schmerzen und Juckreiz bei der Gürtelrose. |
| 3) Der Zoster ist die Reaktivierung einer Infektion mit dem Varizella-Zoster-Virus. | Der Zoster ist die Reaktivierung einer Infektion mit dem Varizella-Zoster-Virus. |
| 4) Die Zosterneuralgien können Monate bis Jahre nach der Infektion persistieren. | Die Zosterneuralgien können Monate bis Jahre nach der Infektion persistieren. |
| 5) Meist erkranken junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren. | An Herpes Zoster erkranken v.a. Menschen mit vorübergehender oder krankheitsbedingter Abwehrschwäche sowie bei höherem Lebensalter. Die Erkrankung kann sich jedoch auch bei jüngeren Menschen zeigen – ist aber seltener. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1448

46) Welche Aussage zum Diabetes mellitus trifft zu?

a) Ein Typ 1 Diabetes mellitus entwickelt sich über Jahre bei sehr adipösen Menschen.

Ein Typ 1 Diabetes mellitus entwickelt sich in der Regel vor dem 40. Lebensjahr, häufig bereits in Kindheit und Jugendalter. Der Typ 2 Diabetes dagegen tritt eher im Erwachsenenalter auf. Adipositas gilt hier als Hauptursache.

b) Treten bei einem Diabetiker Unruhe, Zittern und Schwitzen auf, so spricht dies am ehesten für eine Hyperglykämie.

Von Hypoglykämie spricht man wenn es zu einer Absenkung der - Blutglukose-Konzentration unter den Normwert von 60 mg/dl oder 3,3 mmol/l kommt. Unruhe, Zittern und Schwitzen, Tachykardie, Heißhunger, Benommenheit, Verwirrtheit können typische Symptome für eine Hypoglykämie sein. Bei der Hyperglykämie würden sich eher Glukosurie, Polyurie, Erbrechen, Gewichtsverlust, Durstgefühl usw. zeigen.

c) Ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust trotz ausreichender Nahrungszufuhr bei einem Typ II Diabetiker spricht für eine gute Blutzuckereinstellung.

Bei einem gut eingestellten Diabetes sollte es nicht zu einem ungewollten Gewichtsverlust kommen.

d) Eine vertiefte Atmung (Kussmaul-Atmung) tritt bei schwerer Hypoglykämie auf.

Die Kussmaul – Atmung kann bei einer diabetischen Ketoazidose (Hyperglykämie) auftreten. Hier handelt es sich um eine lebensbedrohliche Komplikation eines entgleisten Diabetes mellitus, bei der der Körper durch Stoffwechselprodukte, die nicht weiter abgebaut werden können, übersäuert. Es handelt sich um eine besonders tiefe Atmung, die zu einer vermehrten Sauerstoffaufnahme – und CO₂ Abatmung führt.

e) Ein Diabetes mellitus kann sich im Rahmen einer chronischen Pankreatitis entwickeln.

Ein Diabetes kann sich im Rahmen einer schweren Pankreatitis entwickeln, da die insulinproduzierenden Beta Zellen (in den Langerhans Inseln des Pankreas) ihrer Funktion nicht mehr ausreichend nachkommen können.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Haut

ID: 1449

47) Welche der folgenden Aussagen zur Urtikaria treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---|
| a) Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung keine Rolle. | Psychische Faktoren wie z.B. Stress spielen bei der Entstehung der Urtikaria eine entscheidende Rolle. |
| b) Sie ist eine meist über Jahre in gleicher Intensität bestehende Hauterkrankung. | Die Urtikaria tritt immer wieder in Schüben unterschiedlicher Ausprägung auf. |
| c) Sie wird überwiegend durch Histamin vermittelt. | Sie wird v.a. durch Histamin (körpereigene Mediatorsubstanz) vermittelt. |
| d) Neben der Wärmeurtikaria gibt es auch eine Kälteurtikaria. | Es gibt sowohl eine Wärmeurtikaria, die durch Wärmereize ausgelöst wird und eine Kälteurtikaria, die durch Kältereize ausgelöst wird. |
| e) Juckreiz spricht gegen eine Urtikaria. | Juckreiz und Brennen gehört zu den Leitsymptomen der Urtikaria. |

Richtige Antwort(en): C, D

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 1450

48) Welche Aussage zum Reizdarmsyndrom trifft zu?

a) Die Diagnose Reizdarmsyndrom wird anhand von krankhaft veränderten Laborparametern gestellt.

Es zeigen sich keine krankhaft veränderte Laborparameter und auch keine erhöhten Entzündungszeichen.

b) Typisch sind nächtlich auftretende Diarrhöen.

Typisch sind keine nächtlichen Diarrhöen, jedoch veränderte Stuhlfrequenz und -konsistenz (unabhängig der Tageszeit).

c) Meist kommt es zu einem deutlichen Gewichtsverlust.

Gewichtsverlust steht in keinem Zusammenhang mit dem Reizdarmsyndrom. Typische Symptome sind: krampfartige Bauchmerzen, Völlegefühl, Blähungen sowie veränderte Stuhlgewohnheiten in Form von Diarrhöe oder Obstipation.

d) Es ist durch diätetische Maßnahmen schnell zu heilen.

Da die Ursachen für die Entstehung des Reizdarmsyndrom nicht genau bekannt sind, besteht die Behandlung v.a. im symptomatischen Bereich. Hierzu zählt, dass Auslöser wie z.B. bestimmte Nahrungsmittel, Schlafmangel, Bewegungsmangel vermieden werden sollten. Weiterhin kann die Ernährung und eine unterstützende psychische Betreuung hilfreich sein.

e) Beim Reizdarmsyndrom sind in Deutschland mehr Frauen als Männer betroffen.

Vom Reizdarmsyndrom sind in Deutschland mehr Frauen als Männer betroffen.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Galle

ID: 1451

49) Welche der genannten Faktoren gelten als Risiko für die Bildung von Gallensteinen?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Männliches Geschlecht
- b) Hypertonie
- c) Familiäre Disposition
- d) Ballaststoffreiche, cholesterinarme Kost
- e) Übergewicht

Richtige Antwort(en): C, E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zu den Risikofaktoren zur Bildung von Gallensteinen gehören die 6 F:

- female: weiblich
- forty: älter als 40
- fat: Adipositas
- fertile: Fruchtbarkeit
- fair: blonde Haarfarbe
- family: familiäre Disposition

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 1452

50) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Zeichen einer Hypothyreose können sein:

- a) Fettiges, strähniges Haar
- b) Warme, gerötete, feuchte Haut
- c) Antriebsarmut und Verlangsamung
- d) Raue, heisere Stimme
- e) Tachykardie

Hypothyreose: brüchiges, strohiges Haar

Hypothyreose: trockene, blasse, kühle und schuppige Haut.

Hypothyreose: eher Bradykardie

Richtige Antwort(en): C, D

51) Welche Aussage zur Multiplen Sklerose trifft zu?

a) Die Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des peripheren Nervensystems.

Bei der multiplen Sklerose handelt es sich um eine Erkrankung des zentralen Nervensystems.

b) Bei der Multiplen Sklerose treten Sehstörungen in Folge einer Makuladegeneration auf.

Bei einer Multiplen Sklerose treten Sehstörungen infolge einer Entzündung des Sehnervs oder aufgrund von Störungen der Nerven der Sehmuskulatur auf.

c) Bevorzugt betroffen von der Multiplen Sklerose sind Männer über 50 Jahren.

Die Multiple Sklerose ist eine Krankheit junger Erwachsene – das mittlere Erkrankungsalter liegt bei ca. 33 Jahren, wobei Frauen eine um 50 % höhere Erkrankungswahrscheinlichkeit haben.

d) Bei der Multiplen Sklerose können durch Entzündungsherde im Bereich sensibler Bahnsysteme Sensibilitätsstörungen wie Missempfindungen (Paraesthesien), Taubheitsgefühle und Schmerzen auftreten.

Bei der Multiplen Sklerose können durch Entzündungsherde im Bereich sensibler Bahnsysteme Sensibilitätsstörungen wie Missempfindungen (Paraesthesien), Taubheitsgefühle und Schmerzen auftreten.

e) Die Diagnose einer Multiplen Sklerose wird vorwiegend durch EMG (Elektromyographie) gesichert.

Die Diagnose gestaltet sich recht schwierig, da die auftretenden Symptome nicht nur bei MS auftreten, sondern auch bei vielen anderen Erkrankungen. Demnach besteht die Diagnostik aus mehreren Bausteinen wie: Anamnese, körperliche Untersuchung, neurologische Untersuchung, Liquoruntersuchung, MRT usw. Auch eine EMG kann ergänzend durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind jedoch nicht wegweisend, sondern sie müssen durch andere Untersuchungen ergänzt werden.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 1455

52) Welches sind die Hauptgefahren bei Nierenversagen?

1) Hyperkaliämie

Durch die eingeschränkte Funktion der Niere können weniger Wasser und Salze ausgeschwemmt werden. Demnach kann es zur Hyperkaliämie kommen. Aufgrund der Hyperkaliämie kann es zu Muskelschwäche und Parästhesien kommen.

2) Hirnödem

Die Urinausscheidung nimmt durch den Funktionsverlust immer weiter ab. Die Folge ist eine Überwässerung des Körpers, die sich durch Wasseransammlungen im Gewebe, in der Lunge und ggf. auch im Gehirn bemerkbar macht.

3) Überwässerung mit Lungenödem

Die Urinausscheidung nimmt durch den Funktionsverlust immer weiter ab. Die Folge ist eine Überwässerung des Körpers, die sich durch Wasseransammlungen im Gewebe, in der Lunge und ggf. auch im Gehirn bemerkbar macht.

4) Hämaturie

Ursachen für eine Hämaturie (Blut im Urin) können sein: Zystitis, Pyelonephritis, Glomerulonephritis, Tumore, Nieren- oder Harnleitersteine, Endometriose, Medikamente usw. Das Nierenversagen gilt nicht als Ursache.

5) Metabolische Alkalose

Bei der Alkalose ist der pH-Wert des Blutes durch eine Bikarbonaterhöhung oder durch den Verlust von Wasserstoffionen über den Wert 7,45 angestiegen. Dies kann z.B. infolge eines länger bestehenden Durchfalls oder Erbrechens der Fall sein.

a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Haut

ID: 1456

53) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei Schuppenflechte (Psoriasis vulgaris) sind neben den Hauterscheinungen folgende Zusatz-Symptome typisch:

1) Nagelveränderungen

Bei der Psoriasis vulgaris kann es neben der Schuppenbildung (silbrig – weiß) auch zu Nagelerscheinungen (z.B. Tüpfelnägel) kommen.

2) Akute Verwirrheitszustände

Akute Verwirrheitszustände gehören nicht zum Krankheitsbild der Psoriasis. Sie können z.B. infolge von Apoplex, Schädel – Hirn – Trauma, Hirntumor, Meningitis, Elektrolytstörungen, Hypoglykämie, Medikamente, Drogen usw. auftreten.

3) Gelenkbeschwerden

Im Rahmen der Psoriasis kann es auch zur Gelenkbeteiligung, der sogenannten Psoriasis-Arthritis kommen.

4) Häufige schleimig-blutige Stühle

Blutig-schleimige Durchfälle treten nicht bei der Psoriasis Arthritis auf, sondern z.B. bei der colitis ulcerosa u.a.

5) Gewichtszunahme und Ödeme

Ödeme, und die damit verbundene Gewichtszunahme kann vielfältige Ursachen haben wie z.B. Herzinsuffizienz, Nierenschwäche, Venenerkrankungen, als Nebenwirkung von Medikamenten usw. Stehen aber in keinem Zusammenhang mit der Psoriasis.

a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 1457

- 54) Eine 85-jährige Patientin, von der Sie wissen, dass sie unter einer Herzinsuffizienz leidet, berichtet Ihnen von seit Tagen bestehender Übelkeit mit Brechreiz und visuellen Störungen (Farbsehen). Beim Tasten des Pulses stellen Sie Herzrhythmusstörungen fest. Sie vermuten am ehesten eine/einen ...

- | | |
|--------------------------|---|
| a) akuten Herzinfarkt | Beim akuten Herzinfarkt würden die Beschwerden nicht seit Tagen bestehen. Zudem Passt die Symptomatik des Farbsehens nicht. Mögliche Symptome wären: retrosternale Schmerzen (ggf. ausstrahlen bis in Schulter, Unterkiefer), Angst, Dyspnoe oder Schwindel. Allerdings kann ein Herzinfarkt auch asymptomatisch verlaufen. |
| b) Schlaganfall | Beim Schlaganfall würde man ggf. Sprachstörungen, Lähmungen, Schluckstörung, Fazialislähmung und ggf. auch Sehstörungen (jedoch kein Farbsehen) vermuten. |
| c) akuten Glaukomanfall | Beim akuten Glaukomanfall erwartet man folgende Symptome: extrem harter Bulbus, gerötetes Auge, Augenschmerzen, gastrointestinale Beschwerden, Sehverlust, Sehen von Farbringen, Herzrhythmusstörungen und Kopfschmerzen. |
| d) Digitalisintoxikation | Hier werden typische Symptome der Digitalisintoxikation beschrieben wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Herzrhythmusstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel und Farbsehen (meist gelb – grün). |
| e) Lungenembolie | Bei der Lungenembolie sind folgende Symptome zu erwarten: Luftnot, Schmerzen bei der Atmung, Herzasen, Bewusstlosigkeit und blutiger Auswurf. Jedoch kein Farbsehen. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 1458

55) Welche der folgenden Aussagen zu einer chronischen Hepatitis treffen zu?

1) Von einer chronischen Hepatitis spricht man, wenn diese nach 6 Wochen nicht ausgeheilt ist.

Die Aussage ist richtig.

2) Typisch sind akut auftretende kolikartige Schmerzen im rechten Oberbauch.

Da die Leber keine Schmerzfasern hat, zeigt sich meist nur ein Druckgefühl im rechten Oberbauch.

3) Ein häufiges Symptom bei Lebererkrankungen ist Müdigkeit.

Es können sich Müdigkeit, Leistungsminderung, Appetitlosigkeit und unklare Oberbauchbeschwerden zeigen.

4) Neben einer Viruserkrankung besteht auch die Möglichkeit einer Autoimmunerkrankung als Ursache.

Es gibt auch die sogenannte Autoimmunhepatitis, die die Ursache in einer Autoimmunerkrankung hat. Oftmals tritt diese Form der Hepatitis mit weiteren Autoimmunerkrankungen auf.

5) Eine Komplikation ist die Leberzirrhose.

Eine mögliche Komplikation der Hepatitis ist die Leberzirrhose, bei der es zu einer Zerstörung der Läppchen- und Gefäßarchitektur der Leber - durch eine entzündliche Fibrose kommt.

a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 1461

56) Welche der folgenden Aussagen zur Kreislaufuntersuchung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Eine verminderte Blutdruckamplitude spricht für eine Aortenklappeninsuffizienz. | Es zeigt sich eine vergrößerte Blutdruckamplitude bei niedriger Diastole. |
| b) Der Radialispuls wird an der Kleinfingerseite des Unterarms getastet. | Der Radialispuls wird an der Daumenseite des Unterarms getastet. |
| c) Im Liegen sichtbare Jugularisvenen sprechen für eine Linksherzinsuffizienz. | Gestaute Jugularisvenen sprechen für eine Rechtsherzinsuffizienz. |
| d) Eine Blutdruckdifferenz von über 20 mmHg zwischen beiden Armen (rechts höher als links) ist ein möglicher Hinweis für eine Aortenisthmusstenose. | Eine Blutdruckdifferenz von über 20 mmHg zwischen beiden Armen (rechts höher als links) ist ein möglicher Hinweis für eine Aortenisthmusstenose. Vor der Engstelle ist der Blutdruck zu hoch, nach der Engstelle zu niedrig. |
| e) Der Herzspitzenstoß kann im 5. ICR in der linken Medioclavicularlinie getastet werden. | Der Herzspitzenstoß kann im 5. ICR in der linken Medioclavicularlinie getastet werden. |

Richtige Antwort(en): D, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 1462

57) Welche der folgenden Phänomene passen zu einem Delirium tremens?

- 1) Illusionäre Verkennungen
- 2) Halluzinationen
- 3) Desorientiertheit
- 4) Vegetative Entgleisung
- 5) Motorische Unruhe

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der Frage:

Typische Symptome des Delirium tremens sind:) Illusionäre Verkennungen, Halluzinationen, Desorientiertheit, Vegetative Entgleisung, Motorische Unruhe, Nausea, Diarrhoe, Tachykardie, Hypertonie, Hyperhidrosis, Schlafstörungen, Mydriasis, Fieber, Tremor, Nesteln, Artikulationsschwierigkeiten, Wortfindungsstörungen, epileptische Anfälle, Agitiertheit, Angst, Depressionen usw.

Da das Störungsbild sehr viele Symptome aufzeigen kann, sind alle Antworten korrekt.

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 1459

58) Welche Aussage trifft zu?
Ein wichtiges Leitsymptom einer akuten postinfektiösen Glomerulonephritis ist (sind):

- a) Abbrechende Fingernägel
- b) Einseitiger Kopfschmerz
- c) Geschmacksstörungen
- d) Hörsturz
- e) Mikrohämaturie und Proteinurie

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Fragen:

Bei der akuten postinfektiösen Glomerulonephritis können sich zeigen:

asymptomatische Mikrohämaturie bis hin zum akuten nephritischen Syndrom mit Makrohämaturie mit rot bis braun gefärbtem Urin, Proteinurie, Fieber, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, (beidseitig) Ödeme und Hypertonie.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 1460

59) Welche der folgenden Aussagen für das Lungenemphysem treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Das Lungenemphysem ist durch irreversible Erweiterung der Alveolen gekennzeichnet.

Beim Lungenemphysem handelt es sich um eine irreversible Überblähung der Lungen in den Bereichen der Bronchioli respiratorii und der Alveolen. Durch die Überblähung der Lunge, werden die feinen Wände der Alveolen zerstört. Statt vieler kleiner Alveolarwände, die eine große Oberfläche besitzen, bilden sich größere - Blasen mit kleinerer Oberfläche, die die Aufnahme von Sauerstoff in das Blut ist verringert. -

b) Das Lungenemphysem bildet sich nach erfolgreicher Asthma-Behandlung wieder zurück.

Die Veränderungen der Lungenstruktur sind auch bei Behandlung nicht rückbildungsfähig. Die Therapie des Lungenemphysem besteht aus folgenden Komponenten: Reduzieren des Tabakkonsums, Noxen meiden, Medikamente, physikalische Therapie, chirurgische Therapie, Sauerstofftherapie usw.

c) Das Lungenemphysem kann zur Linksherzbelastung führen.

Das Lungenemphysem kann zur Rechtsherzbelastung, nicht zur Linksherzbelastung führen.

d) Das Lungenemphysem kann zur Rechtsherzbelastung führen.

Das Lungenemphysem kann zur Rechtsherzbelastung führen.

e) Das Lungenemphysem hat eine günstige Prognose.

Die Prognose dieser Erkrankung ist schlecht, weil die Veränderungen der Lungenstruktur auch bei Behandlung nicht rückbildungsfähig ist.

Richtige Antwort(en): A, D

60) Welche Aussage zum akuten arteriellen Verschluss trifft zu?

- | | |
|--|---|
| a) Beim vollständigen Arterienverschluss hat der Patient in der betroffenen Extremität typischerweise keine Schmerzen. | Schmerzen gehören zu den typischen Symptomen beim vollständigen Arterienverschluss. |
| b) Beim akuten arteriellen Verschluss ist in aller Regel ein deutliches Ödem zu erwarten. | Ödeme gehören nicht zu den Symptomen. Typische Symptome sind: Pain – Schmerzen, Paleness – Blässe, Pulselessness - Pulse distal des Verschlusses sind nicht palpierbar, Prostration – Schock, Paralysis – Lähmung, Paraesthesia – Gefühlsstörungen. |
| c) Eine Besserung der Symptome ist beim akuten arteriellen Verschluss durch Hochlagerung der Extremität zu erwarten. | Beim akuten Verschluss der Arterien strömt ja schon zu wenig, bzw. kein Blut mehr in die betroffene Extremität. Durch Hochlagerung würde noch weniger Blut einströmen. |
| d) Der abrupte Verschluss einer Extremitätenarterie führt zu einem Druckabfall distal des Strömungshindernisses und zu einer Pulslosigkeit. | Der abrupte Verschluss einer Extremitätenarterie führt zu einem Druckabfall distal des Strömungshindernisses und zu einer Pulslosigkeit. |
| e) Bei der körperlichen Untersuchung imponiert die Extremität distal des arteriellen Verschlusses durch eine tiefrote bis bläuliche Verfärbung und eine Überwärmung. | Bei einem akuten Verschluss zeigt sich Blässe. Zudem wäre eine Überwärmung eher bei venösen Problemen zu erwarten. |

Richtige Antwort(en): D